

Edisun Power Europe AG

# Lagebericht 2016

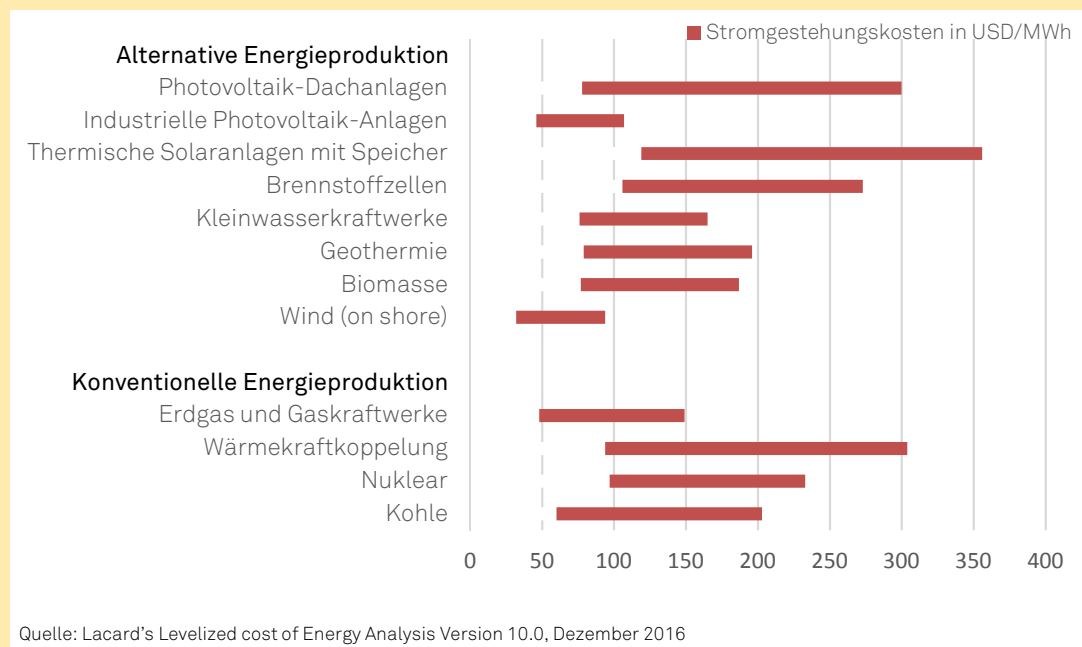


16

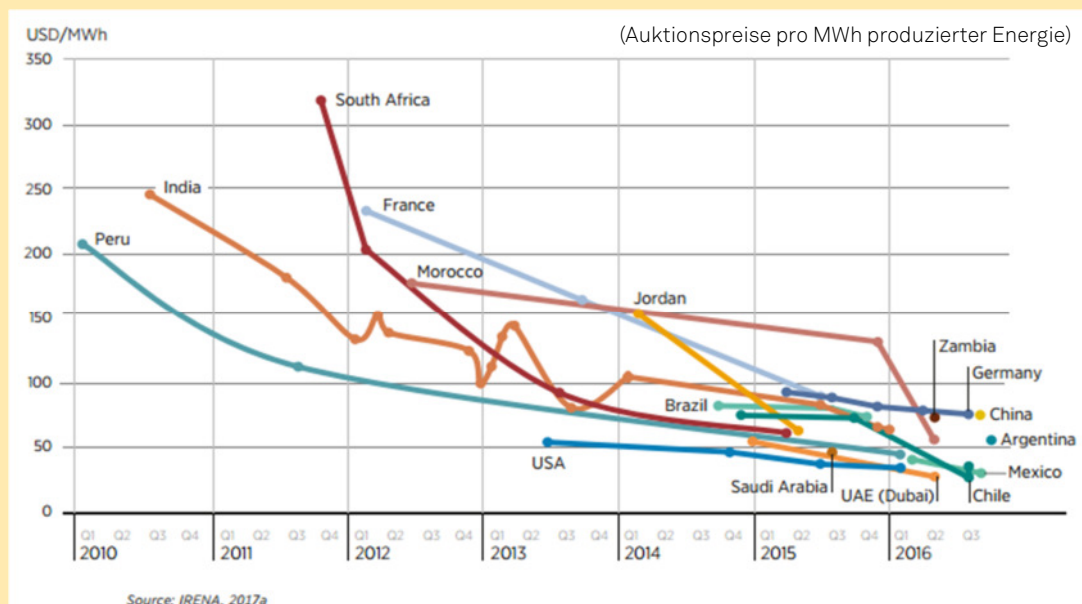
## Photovoltaik avanciert zur günstigsten Energiequelle

Die Photovoltaik als Technologie zur Stromherstellung ist 2016 dank weiteren massiven Kostenreduktionen zu einer der günstigsten Energiequellen avanciert. Dies nicht nur in sonnenreichen Regionen wie Indien, dem mittleren Osten oder Chile, wo elektrische Energie aus Photovoltaik zu Verkaufspreisen unter 30 USD/MWh angeboten werden, sondern auch in Deutschland, wo in einer Ausschreibung Angebote unter 70 EUR/MWh abgegeben wurden. Damit liegen die Herstellkosten sogar in Deutschland auf dem gleichen Niveau wie für Strom aus Gaskraftwerken.

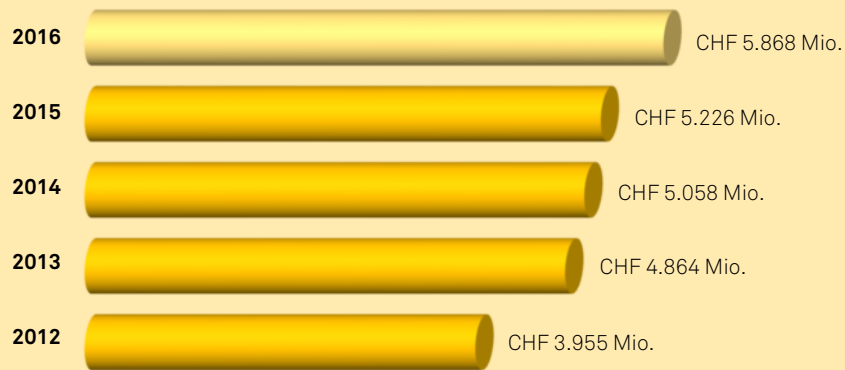
### Vergleich der Produktionskosten 2016 diverser Stromerzeugungstechnologien



### Preisentwicklung Strom aus industriellen Photovoltaik-Anlagen



## EBITDA



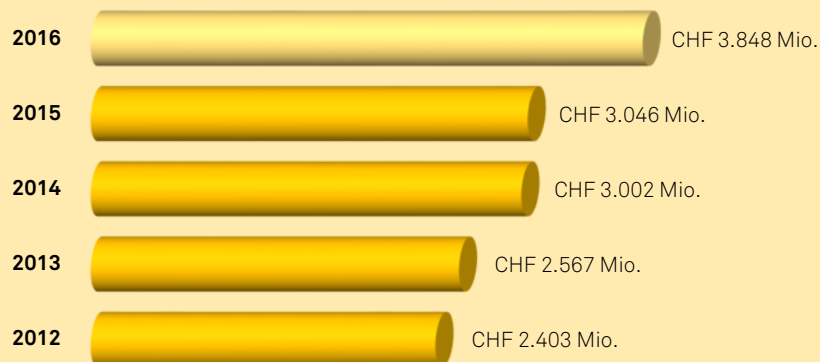
Das EBITDA der Edison Power Gruppe steigt stetig und beträgt im Berichtsjahr 2016 CHF 5.868 Mio.

## Stromertrag



Der Ertrag der Edison Power Gruppe aus dem Kerngeschäft der Stromproduktion beträgt im Berichtsjahr 2016 insgesamt CHF 7.968 Mio.

## Geldfluss aus Betriebstätigkeit



Der Geldfluss aus der Betriebstätigkeit der Edison Power Gruppe beträgt im Berichtsjahr 2016 total CHF 3.848 Mio.



# Auf dem richtigen Weg

Das Umfeld der Edisun Power Gruppe war 2016 für einmal stabil. Die Währungsrelationen änderten sich kaum und die Fördermechanismen für erneuerbare Energien blieben in unseren Märkten im Wesentlichen unverändert, zumindest für Bestandesanlagen.

Die Anlagen der Gruppe produzierten stabil, ohne relevante Ausfälle. Bis zum Sommer war die Sonneneinstrahlung in unseren Märkten schlecht und klar unter den historischen Durchschnittswerten, so dass 2016 als eher schlechtes Sonnenjahr in die Annalen der Edisun Power eingehen wird. Dementsprechend tiefer war die Produktion der bestehenden Anlagen im Vergleich zum wettermässig durchschnittlichen Vorjahr. Dank den beiden im Jahr 2015 akquirierten Anlagen Digrun auf Mallorca und Sainte Maxime in Südfrankreich konnte die Gruppe den Umsatz trotzdem um 8% auf knapp CHF 8.23 Mio. erhöhen.



Rainer Isenrich, CEO (Bild: Christian Beutler / KEYSTONE)

Das Niedrigzinsumfeld sowie das Vertrauen bestehender und neuer Obligationäre erlaubte es der Edisun Power, die Anlagenfinanzierung zu optimieren: Zum einen konnte die Finanzierung der beiden spanischen Anlagen Cortadeta und Sol de Tilla in Euro abgeschlossen werden, was das Finanzierungsungleichgewicht CHF/EUR reduzierte. Zum anderen wurde per 1. Dezember 2016 eine weitere Obligationenanleihe mit grossem Erfolg platziert. Dies erlaubte es nicht nur, die geplante Umfinanzierung von gut CHF 7 Mio. zu realisieren, sondern dank einem Zeichnungsvolumen von über CHF 12 Mio. konnte auch eine weitere hochverzinsliche Anleihe vorzeitig gekündigt werden. Der Effekt wird sich 2017 in einer weiteren signifikanten Reduktion der Zinskosten zeigen.

Edisun Power hat im Jahr 2016 gut 20 Investitionsprojekte geprüft. Mit der anfangs Dezember nach fast einjähriger Verhandlung akquirierten Anlage «Renovables del Condado» in Südspanien schreitet Edisun Power weiter voran und bestätigt die eingeschlagene Wachstumsstrategie.

# Wachstum mit neuem Kapital

**Der Verwaltungsrat will, dass die Gruppe weiter wächst und sich die Börsenpräsenz zu Nutze macht. Es stehen vielfältige Wachstumsmöglichkeiten offen. Die Investitionen in bestehende PV-Anlagen sind ein Weg mit tiefem Risiko. Um schneller zu wachsen sind Investitionen in andere Märkte für erneuerbare Technologien denkbar. Der Verwaltungsrat wird neue Investitionen vorsichtig prüfen. Für ein erfolgreiches Wachstum muss die Kapitalbasis gestärkt werden.**

Die Strategie des Verwaltungsrats, die Gruppe auf tiefem Kostenniveau zu stabilisieren und mit Investitionen in Bestandesanlagen zu wachsen, trug auch im 2016 Früchte. Die Gesellschaft ist mit den aktuellen Strukturen, selbst bei schlechtem Wetter und damit einhergehenden tieferen Erträgen, nachhaltig profitabel. Der Markt für Bestandesanlagen ist zwar auch für andere Marktteilnehmer interessant geworden, diese konzentrieren sich jedoch eher auf grössere Anlagen. Allerdings haben sich auch für Edisun Power die potenziell interessanten Anlagen eher verteuert und folglich die Renditen verringert. Dies ist im aktuellen Niedrigzinsumfeld verkräftbar. So findet die Edisun Power nach wie vor Anlagen mit einem interessanten Risiko-/Ertragsprofil in Spanien und Frankreich, aber auch in Italien als potentiell neuem Markt.

## **Neue Wachstumspotenziale geprüft**

Der Verwaltungsrat der Gruppe hat sich im 2016 intensiv Gedanken über die Umsetzung der Strategie gemacht. Es wurden verschiedene strategische Projekte geprüft, auch Partnerschaften oder Kooperationen mit anderen Firmen. Es zeigte sich, dass das nun schlanke Geschäftsmodell der Edisun Power am Markt Resonanz findet. Es wurden auch Investitionsmöglichkeiten in zur Photovoltaik angrenzenden Gebieten geprüft. Mittelfristig könnten sich im Schweizer Markt neue Möglichkeiten ergeben im Zusammenhang mit der in der Zukunft stark wachsenden dezentralen Energieproduktion, welche die Gebäude je länger desto mehr zu «Energie-Immobilien» macht. Investitionen in der Schweiz wären für die Edisun Power besonders interessant, weil die eidgenössische Energiestrategie 2050 langfristig auf Photovoltaik setzt und die Gruppe mit dem grossen Pool von Obligationären in der Schweiz eine flexible, günstige Möglichkeit der Finanzierung besitzt.

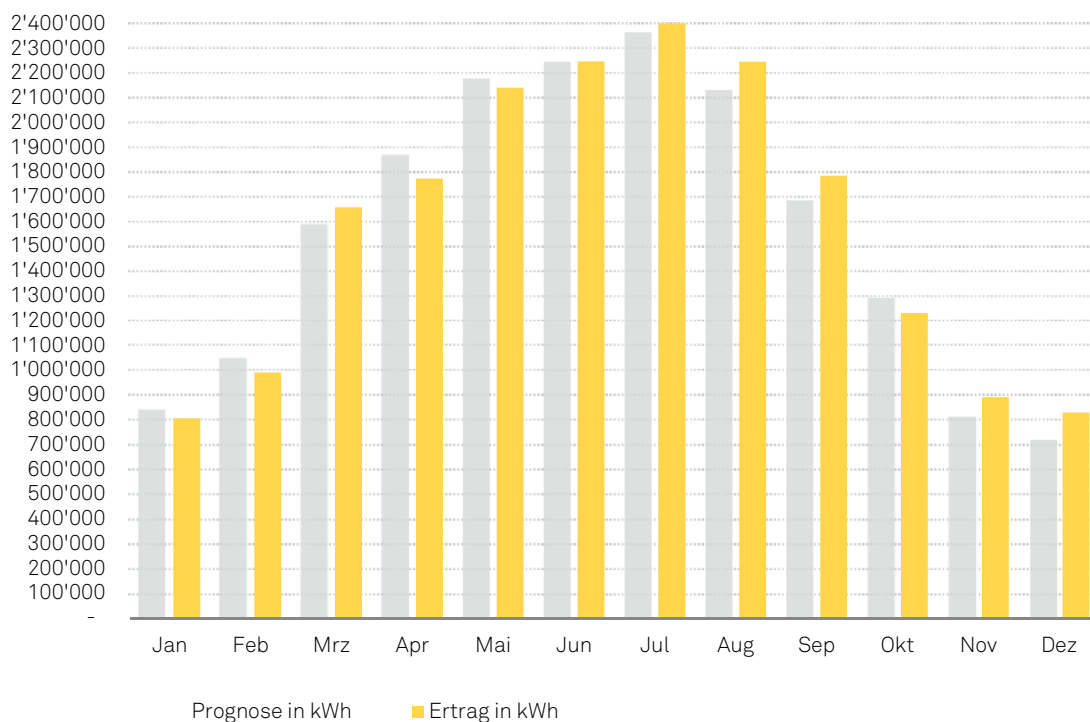
## **Erfolgreiche Refinanzierung**

Am 30. November 2016 war die 3.75%-Obligationenanleihe über CHF 5.805 Mio. und am 31.1.2017 diejenige der 3.5%-Anleihe über CHF 1.295 Mio. zur Rückzahlung fällig. Die Refinanzierung gelang der Gruppe ausserordentlich gut, wurde die Anleihe doch mit CHF 12.25 Mio. stark überzeichnet. Der Verwaltungsrat beschloss deshalb, die 2019 auslaufende 4.5%-Anleihe über CHF 4.53 Mio. vorzeitig zu kündigen und per 31. Januar 2017 zurückzuzahlen. Damit konnten innerhalb von zwei Jahren die je über CHF 10 Mio. liegenden Refinanzierungen im 2018 und 2019 abgebaut und auf der Zeitachse besser verteilt werden. Dass dies zu wesentlich tieferen Zinskosten führt, ist ein schöner Nebeneffekt.

## **Finanzierungs- und Kapitalmassnahmen**

Edisun Power konnte nicht so schnell wachsen, wie dies der Verwaltungsrat anstrebte, da die relativ tiefe Eigenkapitalquote nur wenig Spielraum zulies. Per se ist dies jedoch kein Problem, weil die Gruppe dank dem sehr hohen Cashflow Zinsen und Amortisationen problemlos stemmen kann. Dies zeigte unter anderem auch der äusserst grosse Erfolg der erwähnten Obligationenanleihe. Da noch viele Anlagen in Schweizer Franken finanziert sind, aber in Euro in der Bilanz stehen, besteht nach wie vor eine Währungsinkongruenz und damit ein Währungsrisiko. Um dieses nicht beeinflussbare Risiko zu eliminieren, ist eine Umfinanzierung der Schulden von Schweizer Franken zu Euro notwendig. Die im Mai 2016 realisierten Umfinanzierungen der spanischen Anlagen und das weitere Wachstum mit der Anlage Renovables del Condado, hat die Euro-Nettoaktiven als Mass für die Währungsinkongruenz in der Bilanz von EUR 33.4 Mio. auf EUR 30.4 Mio. reduziert.

**Stromproduktion in Kilowattstunden vom 1.1.2016-31.12.2016**



Um das Währungsrisiko zu reduzieren und beschleunigtes Wachstum zu ermöglichen, hat der Verwaltungsrat verschiedene Massnahmen zur Umfinanzierung und zur Stärkung der Kapitalbasis geprüft.

**Reto Simmen neuer CFO**

Seit dem Start der Neuausrichtung der Edisun Power im Jahr 2013 bestand die Geschäftsleitung einzig aus Rainer Isenrich, welcher die Aufgaben als CEO und CFO verantwortete und seit Mai 2015 auch als Verwaltungsratspräsident wirkt. Um die Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Wachstum besser meistern zu können und um die Corporate Governance zu verbessern, hat der Verwaltungsrat entschieden, die Geschäftsleitung per 1. Mai 2016 mit Reto Simmen als CFO zu erweitern. Da er bereits die Funktion des Leiters Finanz- und Rechnungswesen ausführte und diese Aufgabe weiterhin verantwortet, entstehen insgesamt keine wesentlich höheren Kosten. Gerade auch in Finanzierungsprojekten konnte sich Reto Simmen im 2016 bereits sehr wertvoll einbringen.

**Günstigste Energietechnologie der Zukunft**

Die Entscheide am Klimagipfel in Paris Ende 2015 bedingen eine Umstellung der Energieversorgung auf eine

CO2-freie, nachhaltige Produktion. Die nachhaltige Reduktion der Kosten pro produzierte Kilowattstunde bestätigt, dass die Photovoltaik die günstigste Produktionsform für elektrische Energie ist oder sein wird. Nicht nur bestätigen die Kostenreduktionen den Erfolg der Photovoltaik, entscheidend ist ein weiterer Aspekt: Die Photovoltaik ist eine äusserst einfache und robuste Technologie ohne grosse Risiken, weder technischer oder wirtschaftlicher Art, noch in Bezug auf die Umwelt. Und es sind die einfachen Lösungen, die sich durchsetzen werden. Mit unseren bestehenden und neuen Anlagen leisten wir nicht nur einen Beitrag für eine nachhaltige Energiezukunft, sondern setzen wir auch auf das richtige Pferd.

Der Verwaltungsrat und das Edisun Power Team blicken zuversichtlich in die Zukunft

Rainer Isenrich  
Präsident des Verwaltungsrats

**Frankreich**

Ende 2016 besitzt und betreibt Edison Power in Frankreich 11 Anlagen mit insgesamt 4.8 Megawatt Leistung.

**Schweiz**

Ende 2016 besitzt und betreibt Edison Power in der Schweiz 7 Anlagen mit insgesamt 1.8 Megawatt Leistung.

**Spanien**

Ende 2016 besitzt und betreibt Edison Power in Spanien 9 Anlagen mit insgesamt 9.3 Megawatt Leistung.

**Deutschland**

Ende 2016 besitzt und betreibt Edison Power in Deutschland 7 Anlagen mit insgesamt 2.1 Megawatt Leistung.



Schweiz

## Energiestrategie 2050



145 kW-Anlage Messe Zürich in Zürich-Oerlikon

Die Schweizer Anlagen produzierten in kWh im Jahr 2016 insgesamt gut 7% weniger als im Vorjahr. Da der sehr schlechte Frühling durch den ertragsmässig besseren Herbst nicht mehr kompensiert werden konnte, war die Produktion im langjährigen Vergleich klar unterdurchschnittlich.

Das Portfolio der Edisun Power Schweiz wurde durch den Verkauf der Anlage Ifang Zell an das Stadtwerk Winterthur per 1.10.2016 um 100 kW verkleinert. Die Edisun Power betreibt in der Schweiz nun noch 7 Anlagen mit 1.8 MW Leistung.

### Energiepolitik

Die eidgenössischen Räte haben Ende September dem ersten Massnahmenpaket der Energiestrategie 2050 zugestimmt. Damit nimmt ein jahrelanges parlamentarisches Seilziehen ein Ende, wobei wegen dem ergriffenen Referendum die Unsicherheit über die Ausgestaltung der Schweizerischen Energiezukunft noch anhalten wird.

Die Energiestrategie 2050 ist ein politisch breit abgestützter Kompromiss, welcher eine gute Basis für eine nachhaltige Energiezukunft ist. Zwar könnte der Weg wesentlich schneller beschritten werden. Aber es ist auf jeden Fall von Vorteil, wenn endlich klare Rahmenbedingungen bestehen, aufgrund derer langfristige Investitionen geplant und umgesetzt werden können.

Deutschland

## Marktfähige Photovoltaik



187 kW-Anlage Petersen-Allpa in Aitrach

Bis zum Sommer waren die Wetterbedingungen auch in Deutschland sehr schlecht und hatten eine entsprechend tiefe Produktion zur Folge. Die Monate August und September sowie der «Endspurt» im Dezember konnten den Rückstand etwas kompensieren, trotzdem war der Ertrag in kWh gut 5% schlechter als im Vorjahr.

Die Anlagen funktionierten einmal mehr problemlos. Bei der grössten Anlage Hörselgau führte ein starker Sturm im Herbst zu einigen defekten Modulen. Zudem musste aus Sicherheitsgründen die Unterkonstruktion und die Modulbefestigung kontrolliert und teilweise verbessert werden, was den Wartungsaufwand etwas erhöhte.

### Energiepolitik

Der Photovoltaik-Markt ist im Jahr 2016 mit nur 1.3 GW neu installierter Leistung erneut geschrumpft: Die Photovoltaik feierte allerdings in den neu lancierten Ausschreibungen unerwartete Erfolge. Lagen die Angebote für die produzierte Kilowattstunde in den Ausschreibungen anfangs Jahr noch um die 8-9 ct/kWh (80-90 EUR/MWh), fielen diese bei der letzten Auktion auf unter 7 ct/kWh (70 EUR/MWh). Das entspricht einer Reduktion von weit über 10% in einem Jahr. Damit erreichen die Kosten für Strom aus Photovoltaik in Deutschland das Niveau von Strom aus Gaskraftwerken – ein beachtlicher Beweis der Marktfähigkeit photovoltaischer Energie.

Da die neu installierte Leistung im 2016 klar unter dem im Erneuerbare-Energien Gesetz (EEG) avisierten Niveau lag, ist damit zu rechnen, dass sich im Jahr 2017 der Markt in Deutschland wieder leicht beleben wird.

Spanien

## Neue Anlage mit 2.3 Megawatt



2.3 MW-Anlage Renovables del Condado in Almonte

Die spanischen Anlagen produzierten in kWh im Jahr 2016 wetterbedingt knapp 4% unter dem Vorjahresniveau.

Die PV-Freiflächenanlagen Andalusiens werden seit einigen Jahren immer wieder von Einbrüchen heimgesucht. Im 2016 war die Situation desolat. Es gab wohl kaum eine Freiflächenanlage in Andalusien, welche nicht Opfer von Einbrüchen wurde. Auch in die Edisun Power Anlagen Tesoro und Trujillo wurde eingebrochen, wobei viele Einbruchsversuche durch das Sicherheitssystem vereitelt wurden. Der angerichtete Schaden war jeweils nicht sehr hoch, zum Teil sogar unter dem Selbstbehalt der Versicherung. Glücklicherweise konnte die Polizei im Spätherbst eine Gruppe von Dieben und Kupferhändlern dingfest machen. Seitdem wurden bei den Edisun Power Anlagen keine Einbrüche mehr registriert.

Ende Jahr konnte nach einjährigen Gesprächen und Verhandlungen die 2.3 MW Anlage Renovables del Condado bei Huelva akquiriert werden.

### Energiepolitik

Die Politik hat auch ihre schönen Seiten: Da in Spanien aufgrund der Mehrheitsverhältnisse bei den Wahlen praktisch das ganze Jahr nur eine verwaltende Regierung agierte, gab es auch keine für Edisun Power relevanten neuen Gesetze.

Nachdem praktisch während drei Jahren keine Anlagen mehr gebaut wurden, kehrt nun in den Photovoltaik-Markt wieder Leben ein. Es wurden grössere Ausschreibungen angekündigt und mit der neuen Regierung könnte das diskriminierende Gesetz zum Eigenverbrauch fallen, was neue Märkte für die Marktteilnehmer eröffnen würde.

Frankreich

## Anlagen-Optimierungen



1 MW-Anlage Sainte Maxime in Sainte-Maxime an der Côte d'Azur

Auch in Frankreich hat der freundliche Herbst und Winter den Ertragsrückstand bis Mitte Jahr nicht vollständig rückgängig gemacht, so dass die französischen Anlagen insgesamt 5% unter dem Vorjahr produzierten. Bei der Anlage Sainte Maxime gab es kleine Anlaufschwierigkeiten. Aufgrund des relativ instabilen Netzes in der Region schaltet sich die Anlage öfters automatisch vom Netz ab und das Wiederanfahren funktioniert nicht immer sofort. Zweimal war ein solcher Ausfall über ein Wochenende, was je nach Wetter einen Produktionsausfall von EUR 1'500 pro Tag bedeutet. Insofern ist das schnelle Wiederanfahren der Anlage sehr wichtig. Die Abläufe sind nun gut eingespielt und in der zweiten Jahreshälfte ereigneten sich keine derartigen Ausfälle mehr.

Bei der 150 kW-Anlage Poussan gab es ein Problem mit einem alten Wechselrichter. Da der Support für den IDS-Wechselrichter (ehemals ein Schweizer Produkt) aktuell aus Bulgarien geleistet wird, lassen Reaktionszeiten und Qualität zu wünschen übrig. Darum hat Edisun Power entschieden, im Winter 2016/2017 einen neuen Wechselrichter zu installieren. Mit dem neuen Wechselrichter verbessert sich der Wirkungsgrad und die Wartungsaufwände werden ebenfalls reduziert.

### Energiepolitik

Nach der Durchführung des Klimagipfels Ende 2015 fühlt sich die französische Regierung stark in der Pflicht, die Umstellung auf erneuerbare, nachhaltige Energie auch im eigenen Land zu fördern. Trotzdem ist die Förderpolitik in Frankreich nicht überschwänglich, sondern auf moderatem Niveau konstant. Dies ist jedoch für die langfristige Entwicklung des Marktes besser als eine «stop and go» Politik, wie dies früher z.B. in Spanien zu beobachten war.



# Starkes Jahresergebnis bestätigt die Strategie

**Die Edison Power Gruppe schloss das Jahr 2016 aufgrund der im Vorjahr akquirierten Anlagen in Spanien und Frankreich sowie dank weiterer Verbesserung der Kostenbasis erneut sehr positiv ab. Obwohl die Wetterbedingungen eher schlecht waren, konnte der Gewinn im Vorjahresvergleich um über einen Drittel gesteigert werden. Um beschleunigt wachsen zu können, prüft die Gruppe eine Kapitalerhöhung.**

Die Stromproduktion der Edison Power erhöhte sich im Jahr 2016 um 7% auf 19.1 Mio. kWh (2015: 17.9 Mio. kWh). Bei gleichen Wetterbedingungen wie im Vorjahr hätte das Wachstum 11% betragen.

## Wachstum dank Akquisitionen

Der Stromertrag erhöhte sich um 7% auf CHF 7.97 Mio. (2015: CHF 7.48 Mio.). In Lokalwährung hätte das Wachstum 5% betragen. Die Erhöhung ist insbesondere auf den Kauf der Anlagen Digrun auf Mallorca und Sainte Maxime in Südfrankreich im Laufe des Jahres 2015 zurückzuführen. Die Ende 2016 erworbene 2.3 MW-Anlage Renovables del Condado wurde per 31.12.2016 konsolidiert und trug noch nicht zum Wachstum bei.

Ausser in Spanien ist der Stromertrag nicht von den tiefen Marktpreisen für elektrische Energie tangiert, da die Gruppe langfristig feste Einspeiseverträge hat. Die tiefen Marktpreise in Spanien reduzierten den Stromertrag im Vergleich zum Vorjahr um ca. TCHF 100. Die übrigen Erträge erhöhten sich auf TCHF 266 (2015 TCHF 175). Dazu beigetragen hat ein ausserordentlicher Ertrag von TCHF 65 aus dem Verkauf einer kleinen Schweizer Anlage. Insgesamt erzielte die Edison Power Gruppe im Berichtsjahr einen um 8% erhöhten Gesamtertrag von CHF 8.23 Mio. (2015: CHF 7.66 Mio.).

Trotz der Akquisition von zwei Anlagen reduzierten sich Personal-, Betriebs- und Administrationskosten leicht, so dass sich das EBITDA um 12% auf CHF 5.87 Mio. verbesserte (2015: CHF 5.23 Mio.). Die Abschreibungen erhöhten sich durch die neuen Anlagen um 14% auf CHF 3.01 Mio. (2015: CHF 2.64 Mio.).

## Rekordergebnis

Die jährlich durchgeführte Beurteilung der Anlagen auf deren Werthaltigkeit führte bei zwei Anlagen zu einer Auflösung bestehender Wertberichtigungen. Dank diversen technischen Verbesserungen konnten in beiden Fällen die Betriebskosten nachhaltig gesenkt werden. Andererseits

musste eine französische 100 kW-Anlage im Wert berichtigt werden, da deren Erträge aufgrund von technischen Problemen der Module tiefer als geplant ausfallen. Insgesamt konnten Wertberichtigungen über TCHF 152 aufgelöst werden (2015: TCHF 172).

Schliesslich nutzte die Gruppe das aktuell tiefe Zinsniveau zu weiteren Umfinanzierungen. Neben der Emission einer neuen 5-jährigen Anleihe zu 2% über CHF 12.25 Mio. konnten in Spanien zwei Anlagen lokal in Euro finanziert werden. Mit den Erlösen wurden Schulden in Schweizer Franken, zum Teil vorzeitig, zurückbezahlt. Trotz zusätzlichen Finanzierungskosten für die neuen Anlagen erhöhte sich der Finanzaufwand nur um 2% auf CHF 2.03 Mio. (2015: CHF 1.99 Mio.).

Insgesamt erhöhte sich der Reingewinn somit trotz der im Vorjahresvergleich schlechteren Wetterbedingungen um 34% auf CHF 0.96 Mio. (2015: CHF 0.72 Mio.).

## Gewinnsteigerung auch auf normalisierter Basis

Einmalige Effekte, u.a. die erwähnte Auflösung von Wertberichtigungen, der Ertrag aus dem Verkauf der Schweizer Anlage und das erfolgreiche Eintreiben alter Forderungen trugen insgesamt rund TCHF 350 zum erfreulichen Resultat bei. Im Vorjahr wurden positive Einmaleffekte in der Höhe von TCHF 200 verbucht. Auf normalisierter Basis verbesserte sich das Resultat somit um 18% oder rund TCHF 90 von CHF 0.52 Mio. auf CHF 0.61 Mio.

## Wachstumsbeschleunigung bedingt Kapitalmassnahmen

Das konsolidierte Eigenkapital der Gruppe erhöhte sich um CHF 0.68 Mio. auf CHF 9.43 Mio., was einer Eigenkapitalquote von rund 14% entspricht. Der Verwaltungsrat erachtet dies in Anbetracht der anstehenden Wachstumsbeschleunigung als zu tief und prüft deshalb entsprechende Kapitalmassnahmen.

Rainer Isenrich  
CEO

# Drei-Jahres-Übersicht

## Kennzahlen Edisun Power Europe Gruppe

	2016 in TCHF	2015 in TCHF	2014 in TCHF
<b>Bilanz</b>			
Land, Anlagen und Equipment	58 174	55 167	52 112
Bilanzsumme	69 441	59 295	56 952
Eigenkapital	9 428	8 749	12 148
in % der Bilanzsumme	13.6 %	14.8 %	21.3 %
<b>Erfolgsrechnung</b>			
Umsatz	8 234	7 656	7 875
Stromertrag	7 968	7 481	7 356
Übriger Ertrag	266	175	519
EBITDA	5 868	5 226	5 058
in % des Umsatzes	71.3 %	68.3 %	64.2 %
Abschreibungen	-3 013	-2 636	-2 967
EBIT	3 007	2 762	2 456
in % des Umsatzes	36.5 %	36.1 %	31.2 %
Gewinn	959	717	409
in % des Umsatzes	11.6 %	9.4 %	5.2 %
<b>Geldfluss</b>			
Aus Betriebstätigkeit	3 848	3 046	3 002
Aus Investitionstätigkeit	-2 107	-1 391	-3
Aus Finanzierungstätigkeit	5 175	-2 191	-8 284
<b>Mitarbeiter</b>			
Anzahl per Jahresende	4	4	4
Umsatz pro Mitarbeiter	2 059	1 914	1 969
<b>Aktien</b>			
Nominalwert	52.55	52.55	52.55
Aktienkurs am Jahresende	46.70	42.50	35.00
Hoch	51.50	42.50	51.00
Tief	39.10	32.30	20.05
Gewinn pro Aktie	2.81	2.10	1.20

Corporate Governance: Weitere Informationen zu den Finanzen und der Corporate Governance finden sich in einem separaten Bericht, der unter [www.edisunpower.com](http://www.edisunpower.com) > Investoren > Berichterstattung eingesehen werden kann.

## Europa

## Geduld bringt Rosen: Kauf der Anlage Renovables del Condado

Am 19. November 2015 wurde der Edisun Power durch die langjährigen Kontakte in Spanien eine 2.3 MW-Freiflächenanlage angeboten, welche seit 2012 in Betrieb war. Die Anlage war prima vista sofort interessant: Zum einen besitzt die Gruppe in der Region vier andere Anlagen und kennt deshalb den lokalen Markt sehr gut, z.B. die Dienstleister für den Betrieb, oder die Einstrahlungsbedingungen. Zum anderen ist die Anlage von der Leistung und dem Erstellungsjahr her sehr gut vergleichbar mit der Anlage Cortadeta auf Mallorca, was die Überprüfung der Anlage in Bezug auf die staatlichen Einspeisetarife und die Betriebskosten vereinfachte. Zudem war die Anlage durch die gleiche Bank finanziert, welche die Finanzierung der Anlagen Cortadeta und Sol de Tilla macht. Die Bedingungen, Garantien etc. der mehrere 100 Seiten umfassenden Finanzierungsverträge waren somit bestens bekannt. Solche Voraussetzungen sind optimal, sie reduzieren einerseits das Risiko während des Kaufprozesses und schützen andererseits vor unvorhergesehenen Überraschungen nach dem Kauf.

Da der Kontakt nicht via teuren M&A-Berater zu Stande kam, welcher normalerweise sehr gute und ausführliche Unterlagen zum Projekt erstellt, lag es an Edisun Power in vielen aufwändigen Gesprächen und E-Mails die notwendigen Unterlagen vom Verkäufer einzufordern. Da diese zum Teil nicht konsistent waren, z.B. was die Laufzeit der Anlage unter den staatlich festgelegten Einspeisebedingungen betraf, war der Aufwand entsprechend gross.

Edisun Power besichtigte die Anlage im Herbst vor Ort, zusammen mit Energes, dem technischen Dienstleister für die spanischen Anlagen. Es zeigte sich sofort, dass die Anlage in einem technisch hervorragenden Zustand ist. Auch die sehr gute Produktion von 1700 kWh/kWp, welche selbst für Andalusien hoch ist, konnte verifiziert werden. Der Grossteil der Überprüfung der Anlage (Due Diligence) betraf den rechtlichen Teil, da unter anderem sichergestellt werden musste, dass alle Anschlussgenehmigungen der Anlage korrekt sind, oder dass die Verträge mit dem technischen Dienstleister und dem Vermieter des Landes keine unakzeptablen Risiken beinhalten.



2.3 MW-Anlage Renovables del Condado in Almonte

Die Preisdiskussion war hart, da gute Anlagen in Spanien je länger desto mehr gesucht sind, und weil Edisun Power betreffend den Annahmen sehr konservativ ist. So rechnet die Gruppe in den internen Kalkulationen in Spanien mit einer Reduktion der Einspeisetarife von 10%. Da der spanische Staat die Parameter des Gesetzes regelmässig anpassen kann, besteht eine gewisse Gefahr einer Reduktion, vor allem wegen der aktuell tiefen Zinsen. Der Markt geht jedoch nicht von einer Reduktion aus, was die Preisverhandlung erschwerte.

Nach fast genau einem Jahr mit Gesprächen und Verhandlungen konnte eine Einigung über die Kaufkonditionen erreicht werden und am 28. November 2016 wurden die Vertragsdokumente in Sevilla unterzeichnet.

Renovables del Condado ist Teil eines Photovoltaik-Komplexes mit drei Eigentümern. Edisun Power gehört der grösste Anlagenteil. Neben einer Drittpartei besitzt der Verkäufer nach wie vor einen Teil. Der Verkäufer ist ebenfalls für den Unterhalt des gesamten PV-Komplexes zuständig.

Der Geschäftsbericht ist im Internet  
abrufbar unter:

**[www.edisunpower.com](http://www.edisunpower.com)**

> Investoren > Berichterstattung > 2016

**Kontaktadresse**

Edisun Power Europe AG  
Universitätstrasse 51  
8006 Zürich  
Telefon +41 44 266 61 20  
Fax +41 44 266 61 22  
[info@edisunpower.com](mailto:info@edisunpower.com)  
[www.edisunpower.com](http://www.edisunpower.com)

**Herausgeber**

Edisun Power Europe AG

**Redaktion und Gestaltung**

Edisun Power Europe AG

**Fotos**

Christian Beutler / KEYSTONE (S. 5)  
Edisun Power Europe AG

**Umschlagbild**

Anlage «Renovables del Condado»

**Auflage und Druckerei**

Dieser Lagebericht wurde nicht  
gedruckt, sondern existiert  
einzig im PDF-Format,  
abrufbar unter: [www.edisunpower.com](http://www.edisunpower.com)  
> Investoren > Berichterstattung > 2016

Edisun Power Europe AG  
Universitätstrasse 51  
8006 Zürich, Schweiz

Telefon +41 44 266 61 20  
Fax +41 44 266 61 22

[info@edisunpower.com](mailto:info@edisunpower.com)  
[www.edisunpower.com](http://www.edisunpower.com)

